

Im Zeichen der Freundschaft

JUBILÄUM / Seit 25 Jahren engagiert sich der Partnerschaftsverein Stadtbergen für ein internationales Miteinander. Besuche und Gegenbesuche haben für zahlreiche Freundschaften gesorgt.

Ingrid Strohmayer

Stadtbergen. Gegründet wurde der Partnerschaftsverein (PaVe) Stadtbergen am 26. November 1986 von 46 Stadtberger Bürgern im Cafe Weinberger – mit dem Ziel, eine Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Frankreich zu gründen. Horst Brunner, „Papa de Jumelage“ und seinerzeit 2. Bürgermeister und Gründer des PaVes, machte sich auf die Suche nach einer französischen Gemeinde und wurde in Briecomte-Robert (bei Paris) fündig.

Bereits beim ersten Telefongespräch war es „Liebe auf den ersten Blick“, denn in der damaligen stellvertretenden Bürgermeisterin Andrée Touboul fand Brunner (heute Ehrenvorsitzender des PaVe) die „Mama de Jumelage“. Beide leisteten gerade am Anfang viel mit viel Enthusiasmus Pionierarbeit.

Nach der Verschwisterung in Briecomte-Robert ging Stadtbergen bald darauf die zweite „Ehe“ 1990 mit Olbernhau in Sachsen ein, 2004 folgte Bagnolo



Mit der Goldenen Ehrennadel „Aktiv für Stadtbergen“ zeichnete der Partnerschaftsverein und die Stadt Stadtbergen langjährige verdiente Mitglieder aus. Von links: 2. und 3. Bürgermeister Dr. Anita Pfaff und Paul Reisbacher, Horst Brunner, Christa Lindner, Dr. Werner Weiß, Peter Dambacher, Maria Petrauschke, Christa Hopfer, Dr. Ludwig Fink sowie Astrid Flagner mit 1. Bürgermeister Paul Metz. Foto: Strohmayer

Mella in Italien unter dem langjährigen Vorsitzenden Peter Dambacher. „Mitunter stressig, turbulent, aber immer wieder sehr schön und von Erfolgen gekrönt“, freut sich die neue Vorsitzende Astrid Flagner über 25 Jahre PaVe. „Zahlreiche Freundschaften wurden geschlossen, die bis heute andauern.“ Ihr

ganz besonderer Dank galt insbesondere den Gastgebern, die immer wieder bei der Unterbringung der Freunde aus den Partnerstädten zur Verfügung stehen.

1. Bürgermeister Paul Metz freute sich, unter den Festgästen auch seinen Amtskollegen Dr. Steffen Laub aus der sächsi-

schen Partnerstadt mit Friedbert Philipp (PaVe-Vorsitzender in Olbernhau), die Stadtberger Ehrenbürgerin Andrée Touboul und Altbürgermeister Dr. Ludwig Fink bei der Feier im Bürgeraal begrüßen zu können.

„Seit langen Jahren ist in den vielen Begegnungen eine Nähe zwischen unseren Gemeinwesen und Bürgern entstanden, die einzigartig ist“, hob Metz hervor. Ein dichtes Netz persönlicher Bindungen habe die Bevölkerung der Partnerstädte immer enger zusammen geführt. Über die regen Beziehungen von Sportlern und Künstlern, Schülergruppen, Vereinen sei das das Geflecht der Verbindungen immer dichter geworden.

Mit einer ganz besonderen Auszeichnung – dem „Silbernen Reiterlein“ – überraschte der Olbernhauer Bürgermeister Dr. Steffen Laub die beiden Ehrenvorsitzenden des Stadtberger PaVes Horst Brunner und Peter Dambacher und würdigte ihr jahrelanges ehrenamtliche Engagement.

Ehrungen beim PaVe:

Mit der Ehrennadel und Urkunde wurden die Gründungsmitglieder des Partnerschaftsvereins Stadtbergen durch 1. Bürgermeister Paul Metz und Astrid Flagner, Vorsitzende des PaVes Stadtbergen ausgezeichnet: Gerhard Bischoff, Helga Brunner, Georg Enzler, Sigrid Hack, Werner Heim, Norbert Knoblich, Walter Lindner, Johann Mayer, Roswitha Süßmair und Josef Reisser.

Die Bronzene Ehrennadel „Aktiv in Stadtbergen“ bekamen: die Gründungsmitglieder Christa Ortolf und Ingrid Strohmayer, die ehemaligen

Aktiven der Vorstandschaft Irena Orlitta, Felicitas Samtleben-Spleiß und Günter Stonner sowie die heutigen aktiven Vorstandsmitglieder Hans Niedermair, Rudi Vogel, Edwin Eisenmann und Marianne Seitz.

Christa Hopfer und Peter Dambacher wurden mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die besonderen Verdienste der Gründungsmitglieder Christa Lindner, Maria Petrauschke, Dr. Werner Weiß, Horst Brunner, Dr. Ludwig Fink und Astrid Flagner wurden mit der Goldenen Ehrennadel geehrt. (si)